

## LESERBRIEF

---

Zu der offenen Fraktionssitzung der CDU meldet sich der Aufsichtsratsvorsitzende der Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal eG, Albrecht Staab, zu Wort. Wir weisen darauf hin, dass Leserbriefe nicht die Meinung der GNZ-Redaktion widerspiegeln. Kürzungen behalten wir uns vor.

### **CDU Bad Orb „geführt“ von Gegenwind?**

Bei der als offene CDU-Fraktionssitzung getarnten Vorstandssitzung des Vereins Gegenwind ging es den Lokalpolitikern hauptsächlich um das Thema Windkraft. Hier ist sich die Orber CDU mit den Zielen der AfD einig. Ok, man hat sich von Prehler & Co vereinnahmen lassen und gegen die Windkraft entschieden. Aber wo sind die Alternativen der Orber CDU, um die Energiewende auch in Bad Orb voranzutreiben, deren Notwendigkeit sicher auch dem Fraktionsvorsitzenden Kertel nicht verborgen geblieben ist?

Vielleicht stimmt er ja dem auch als Windkraftgegner bekannten Fraktionsvorsitzenden der Hessen-FDP, René Rock, zu, der im Interview mit dem hr-Fernsehen neulich die Kernfusion als Alternative vorschlug. Eine besonders günstige und ausgereifte Form der Energieerzeugung. Statt Politik für die Orber Bürger zu machen, versuchen die Männer um Kertel und Prehler auch noch andere umliegende Gemeinden (Jossgrund und Flörsbachtal) mit aller Macht daran zu hindern, ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten. Da könnte man doch eine ausgeprägte Windkraftphobie diagnostizieren. Und zu guter Letzt ruft die CDU noch zu einer Demo beim Besuch ihres eigenen Innenministers De Maizière in Bad Orb auf und spannt zur Begründung einen Bogen von dessen Vortragsthema „Innere Sicherheit“ zu den Argumenten von Gegenwind. Da muss man erst mal drauf kommen. Der Verein Gegenwind hat hier die CDU Bad Orb voll im Griff.

**Albrecht Staab,  
Aufsichtsratsvorsitzender der  
Energiegenossenschaft  
Main-Kinzigtal eG**

GNZ 12.09.2017 525  
FR 02 FO 2V  
GNZ